

Schriftliche Anfrage

betreffend **Engagement zur Aufnahme von geflüchteten Menschen**

eingereicht von: Silvana Naef (SP)

am: 27. August 2018

Geschäftsnummer: 2018.81

Text und Begründung

Die aktuelle europäische Asylpolitik dient nicht primär dem Schutz von Flüchtlingen als vielmehr dem Schutz der Grenzen. Trotz anhaltender Konflikte in Ländern wie Syrien, Afghanistan oder Somalia und weltweit steigender Flüchtlingszahlen finden weniger Flüchtlinge Schutz in Europa. Statt nationaler Alleingänge an den Grenzen und in den Häfen bedarf es einer solidarischen Aufnahme, bei der den Staaten an den südlichen Aussengrenzen nicht die alleinige Verantwortung für die Asylsuchenden zugewiesen wird.

Die Situation im Mittelmeer hat sich seit der Beantwortung der schriftlichen Anfrage 2015/032 «Humanitäre Hilfe für Flüchtlinge» durch den Stadtrat vom 12. August 2015 dramatisch verändert. Demgegenüber hat sich die Zahl an Asylsuchenden, welche neu nach Winterthur zugeteilt wird, reduziert. Städte haben bei der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden eine wichtige Rolle inne. Dies zeigt sich an Initiativen in Städten wie Palermo, Berlin, Barcelona, Kiel, Amsterdam, Stockholm und Neapel, welche Winterthur als Vorbild dienen könnten. Zudem engagieren sich zahlreiche europäische Städte, darunter auch Zürich, in der Initiative Solidarity Cities.

In Winterthur gelingt es, wie kürzlich in der Medienmitteilung vom 21. August 2018 betreffend Schliessung der Asylunterkunft im Busdepot Deutweg mitgeteilt worden ist, erfreulicherweise einen Grossteil der hier lebenden Flüchtlinge und Asylsuchenden in den regulären Wohnungsmarkt zu integrieren. Zudem konnte die Stadtverwaltung bei der Zwischennutzung des Busdepots Deutweg auf die Unterstützung der Freiwilligenorganisationen Benevol und Solinetz, der Kirchen, der Hilfswerke, der Sportvereine und von Anwohnenden zählen. Dies zeigt, dass Potential für eine Fortsetzung dieses Engagements, geflüchteten Menschen Schutz zu bieten, vorhanden ist.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Beabsichtigt der Stadtrat, sich beim Bund für die Aufnahme von mehr Flüchtlingen in der Schweiz einzusetzen?
2. Ist der Stadtrat in dieser Frage mit anderen schweizerischen und europäischen Städten im Austausch?
3. Plant der Stadtrat, dass sich Winterthur der Initiative Solidarity Cities anschliesst?